ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXVI. Jahrgang.

№ 108. Середа 20. Сентября. — Mittwoch 20. September. 1878.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Датская подданная Ольга Пойзенъ объявила, что выданный ей въ городѣ Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 9. Октября 1875 года за № 4220, потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
Рига, 12. Сентября 1878 г. № 7068.

Da die dänische Unterthanin Olga Poisen die Anzeige gemacht hat, daß ihr das in Riga, d. d. 9. October 1875, sub Nr. 4220, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 7068.
Riga, den 12. September 1878.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Г-мъ и. д. Лифляндскаго Губернатора 1. сего Сентября дворянинъ Леопольдъ Радецкій назначенъ исправляющимъ должность помощника редактора Лифляндскихъ Губернскихъ вѣдомостей.

Vom stellv. Herrn Livländischen Gouverneur ist am 1. September c. der Edelmann Leopold Radetzky zum stellvertretenden Gehilfen des Redacteurs der Livländischen Gouvernements-Zeitung ernannt worden.
Nr. 3554.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено инженеру Лонгинусу Фердинанду Іоганну Павловскому устройство при красной Двинѣ на Дунтенгофскомъ грунтѣ подъ пол. № 58 паровой мельницы. № 3232.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Ingenieur Longinus Ferdinand Johann Pawlowsky die Concession zur Anlage einer Dampfmahlmühle auf dem an der Rothen Düna auf Duntenhoffschen Weidengrunde sub Pol.-Nr. 58 belegenen Grundstücke ertheilt worden. Nr. 3232.

Вслѣдствіе донесенія Динабургскаго Судебнаго слѣдователя Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать Крейцбургскаго крестьянина Ивана Анцева Зеда и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу къ упомянутому слѣдователю.
№ 3244.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Dünaburgschen Untersuchungspristavs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Kreuzburgschen Bauern Iwan Anstschew Seda Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den genannten Untersuchungspristav arrestlich auszusenden.
Nr. 3244.

Рижское Податное Управленіе симъ объявляетъ, что казенный налогъ съ недвижимыхъ имуществъ, находящихся въ г. Ригѣ, въ теченіи Сентября мѣсяца сего года принимается въ канцеляріи означеннаго Управленія и что налогъ не внесенный къ 1. Октября считается недоимкою, за которую взыскивается пеня по 1% въ мѣсяцъ.
г. Рига, Податное Управленіе, 16. Сентября 1878 года. № 3584. 2

Von der Rigaschen Steuer-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Kronssteuer für die in der Stadt Riga befindlichen Immobilien im Laufe des September-Monats dieses Jahres, in der Canzlei dieser Verwaltung entgegengenommen wird, und daß die bis zum 1. October nicht eingezahlte Steuer als Rückstand gilt, für welche eine Pön von 1 Procent monatlich beigetrieben wird. Nr. 3584. 2
Riga-Steuerverwaltung, den 16. September 1878.

Vom Schlockschen Magistrate werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst verstorbenen zu Goldingen verzeichneten Drechslergesellen Emanuel Gottlieb Herrmann entweder als Gläubiger oder Erbe oder unter einem anderen Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 9. März 1879 bei diesem Magistrate zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Magistrate mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll. Nr. 1032. 1
Schlock-Rathhaus, am 9. September 1878.

Von der Keisenschen Gemeindeverwaltung, im Walkschen Kreise und Wohlfahrtschen Kirchspiele, werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien ersucht, nach dem hiesigen Gemeindegliede Tenis Puran alias Anton Puran, welcher seit Jahren unverpaßt sich umhertreibt, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben spätestens bis zum 16. November a. c. dieser Gemeindeverwaltung zuzusenden.

Nach diesem Termin wird er als verschollen angesehen werden.

Signalement des Tenis Puran: 42 Jahre alt, hat am Gesicht einen Auswuchs.
Keisen Gemeindeverwaltung, am 8. September 1878. Nr. 285. 3

No Keischu pagasta waldischanas, Walkas kreisê un Ehweles basnizas draudsê, teek wisas pilsehtu- un semu polizejas zaur scho laipnigi luhgtas, to schejeenes pagasta lohzekli Tenis Puran alias Anton Puran, kurs wairak gadus bes pases apkahrt blandahs, kur tas atrastohs, wissweh̄laki lihdſ 16. November ſ. g., ſchai pagasta waldischanai arestantu kahrtâ peeſteleht.

Pehz ſchi laika tiks winſch par paſuduſchu eewehrots.

Tenis Puran ſihmes: 42 gadus wezs un pee waiga ir pumpa iſaugusi.
Keiſchu pagasta waldiſchanâ, tai 8. September 1878. Nr. 285. 3

Проклaмы. Proclama.

Nachdem der Tracteur-Inhaber Ado Karelson zufolge des zwischen ihm und der Frau Wilhelmine Roger verwittwet gewesenen Wilhelmson geb. Saar am 11. Juli c. abgeschlossenen und am 13. Juli c. sub Nr. 124 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 69 belegene steinerne Wohnhaus sammt Zubehörungen für die Summe von 8000 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. Gleichzeitig hat die Frau Verkäuferin bei dem Anbringen, daß auf dem verkauften Hause nachgenannte Forderungen ingrossirt seien, welche jedoch längst bezahlt, aber noch nicht von der Hypothek gelöscht worden, nämlich:

1) eine von der J. E. Wölpern am 10. Juli 1801 zum Besten der hiesigen Wittwen-Kasse über 50 silberne Rubel ausgestellte und am 12. Juli 1801 sub Nr. 55 ingrossirte Obligation;
2) eine von derselben Wölpern geb. Janckhorn am 12. Mai 1806 zum Besten des Herrn Inspectors Heinrich Jürgensohn über 1500 Rbl. B. Ass. ausgestellte und am 22. Mai 1806 sub Nr. 12 ingrossirte Obligation, und
3) eine aus dem zwischen dem Major von Schwelsschen Erben und dem Titulairrath Johann Adam Sommer, bezüglich des obgedachten Immobils abgeschlossenen und am 28. März 1834, resp. sub Nr. 33 und 89 corroborirten und ingrossirten Kaufcontracte originirende Kaufschillings-Rückstandsforderung von 1650 Rbl. B. Ass., —

darum gebeten, daß mit der obigen Edictalladung ein sachgemäßes Proclam behufs Mortification und Deletion der sub 1 bis 3 incl. erwähnten Schuldposten verbunden werde. —

In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplikantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Herrn Ado Karelson und der Frau Wilhelmine Roger verwittwet gewesenen Wilhelmson geb. Saar abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, ausgenommen jedoch die vorerwähnten Schuldposten, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Characters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 21. October 1879 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. Im Anschluß hieran werden alle Diejenigen, welche aus den sub Nr. 1 bis 3 incl. namhaft gemachten Schulddocumenten irgend ein Forderungsrecht an die Verkäuferin Wilhelmine Roger geb. Saar oder ein Pfandrecht an dem verkauften Immobil geltend machen wollen, desmittelst ausdrücklich geladen, ihre etwaigen Ansprüche und Rechte binnen derselben Frist in gesetzlicher Weise anher anzumelden.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 69 belegenen Immobil dem Ado Karelson nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden und werden ferner die mehrerwähnten drei Schuldforderungen für mortificirt erkannt und von der Hypothek gelöscht werden. Nr. 1398. 3

Dorpat-Rathhaus, am 9. September 1878.

Von dem Pattenhoffschen Gemeindegerichte (im Saaraschen Kirchspiele und Pernauschen Kreise) wird hiermit bekannt gemacht, daß der ehemalige Pächter des Nurmeotsa Gesindes Jürri Leesment gestorben ist, und werden alle Diejenigen, welche Anforderungen an den Nachlaß qu. zu haben vermeinen sollten hierdurch aufgefordert, solche innerhalb 6 Monaten a dato, d. h. bis zum 6. März 1879, bei diesem Gemeindegerichte anzubringen und zu documentiren, Diejenigen aber, die dem qu. Nachlaß verschuldet oder Effecten in ihrem Besitz haben sollten, haben in vorerwähnter Frist zu liquidiren und die Effecten auszuliefern, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf der oberwähnten Frist Niemand mehr gehört, sondern Alle mit ihren Forderungen abgewiesen, mit den Schuldnern aber, als mit Hehlern fremden Eigenthums, nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 263. 3

Pattenhof, den 6. September 1878.

Kad scheјeenes Anzkin mahjas rentneeks Peter Bakkit miris, tad teek zaur scho wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, treiju mehneschu laikâ no appakschrakstitas deenas, pee schihs teesas meldetees, jo wehlak parahdu deweji netiks klausiti un ar parahdu nehmejeem pehz likkumeem darihts.

Koses pagast-teesâ, tanî 6. September 1878.

Nr. 100. 3

Kad tas scheјeenes un pee Geru walsts peerakstihts muischas stahrasts Peter Leske, un scheјeenes Kaln-Dihrik mahjas rentineeks Jahn Kreizmann ir miruschi, un winu mantas no schihs pagasta teesas us okzioni pahrdotas, tad tohp wisi winu parahda deweji un parahda nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht t. i. lihds 7. Dezember s. g., pee schihs pagasta teesas peeteiktees jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma darihts.

Rujen-Juratas-pagasta teesâ, tai 7. September 1878. Nr. 278. 1

Kad tas agrak Wez-Laizu muischâ par mohderneeku dsihwodams scheјeenes muischas meschasargs Gust Plaum parahdu dehl ir konkursi kritis un wina mantiba okzionâ pahrdota, tad tohp zaur scho wisi wina parahda deweji un nehmeji, ka ari tee, kam kahdas mantibas jeb nauda no wina rohkâ buhtu, usaizinati, trihs mehneschu laikâ, t. i. lihds 7. December s. g., pee schihs walsts-teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar naudu jeb mantas-slehpejeem pehz likumeem isdarihts. Nr. 143. 1

Marinkalna-walststeesâ, tai 7. September 1878.

Kad tas agrakais scheјeenes Kihzum pusmuischas rentneeks Karl Behrsinsch ir konkursi krittis un wina manta okzionâ pahrdota, tad teek zaur scho usaizinati wisi wina parahda deweji un nehmeji, triju mehneschu laikâ, t. i. lihds 7. Dezember s. g., pee schihs pagasta teesas peeteiktees; wehlaku neweenu wairs neklausihs un ta leeta ees sawu likumigu zeļu. Nr. 500. 1

Waltenbergu pagast-teesâ, 7. September 1878.

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des ehemaligen Kaufmanns Ferdinand Ewerts der öffentliche Verkauf des der Wittwe Anna Lambert geb. Sokolowsky und deren Kindern gehörigen, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Weidengrenz- und 1. Weidenstraße sub Pol.-Nr. 2 und 3 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 22. Februar 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Anna Lambert, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 28. August. 1878. Nr. 1515. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist in General-Concurssachen des Gärtners Georg Eduard Eichbaum, da der auf den 29. April d. J. anberaumt gewesene Termin zur Verkaufsstellung des zur gedachten Concursmasse gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Nr. 34, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 3. Quartier sub Pol.-Nr. 197, an der Karls-Gasse belegenen Wohnhauses gehoben werden müssen — ein abermaliger Versteigerungstermin für das angeführte Immobil auf den 14. October c. festgesetzt worden.

In Folge dessen werden etwaige Kaufliebhaber bei der Eröffnung, daß die Verkaufsbedingungen täglich in den Geschäftsstunden in der Canzlei dieses Gerichts eingesehen werden können, hiermit aufgefordert, am 14. October c., Nachmittags 1 Uhr, bei diesem Gerichte zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Riga-Rathhaus, Landvogteigericht Section 2, den 4. September 1878. Nr. 1085. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Ustin Andrejew Klementjew gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile, 2. Quartier sub Pol.-Nr. 436 an der Jaroslawschen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben, und der Versteigerungstermin auf den 8. März 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten U. A. Klementjew, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 7. September 1878. Nr. 1110. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des der Feodosja Artamonowa Gorbunow gehörigen, im 3. Quartier des zweiten Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile, 2. Quartier, sub Pol.-Nr. 369a an der Bergstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 8. März 1879 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte F. A. Gorbunow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 7. September 1878. Nr. 1112. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Berka Mowschowitsch Hurowitsch der öffentliche Verkauf des dem Kaufmann Isaak Simonowitsch Günzburg gehörigen, im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 119, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 1. Quartier, sub Pol.-Nr. 4 an der Dünaufer-Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 8. März 1879 beraumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten J. S. Günzburg, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 9. September 1878. Nr. 1115. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Hausbesitzers Jahn Tuppe der öffentliche Verkauf des der Wittwe Anna Nicolojewna Murakin gehörigen, im 3. Quartier des zweiten Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 336c, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 179c an der Sprenk-Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 8. März 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte A. N. Murakin, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 9. September 1878. Nr. 1127. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Tischlergesellen Johann Georg Lutz gehörigen, im 3. Quartier des zweiten Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile, 1. Quartier, sub Pol.-Nr. 547 an der Sternstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 8. März 1879 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Joh. G. Lutz, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung

gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 7. September 1878. Nr. 1102. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der **öffentliche Verkauf** des der Wittwe Louise Kalning und deren Kindern gehörigen, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils, sub Nr. 411, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 388 an der Neustraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 8. März 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Wittwe L. Kalning beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 7. September 1878. Nr. 1104. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der **öffentliche Verkauf** des dem Andron Amossow Martinow gehörigen, im 3. Quartier des zweiten Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 371 an der Jaroslawschen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 8. März 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten A. A. Martinow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 7. September 1878. Nr. 1106. 2

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку въ 1879 или на три сряду года съ 1879 по 1882 г. включительно необходимыхъ для подвѣдомственныхъ Лифляндскому Приказу Общественнаго Призрѣнія Богоугодныхъ заведеній на Александровской Высотѣ предметовъ, а именно:

3500 пуд. ржаной муки 1 сорта,
20 „ пшеничной муки,
100 четвертей крупъ ячныхъ,
60 „ гороху, бѣлаго,
80 „ овса овиннаго,
1300 пуд. говядины,
40 „ телятины,
30 „ почечнаго сала,
30 „ сала свинаго,
25 „ коровьяго масла,
200 „ соли,
10 „ свѣчей сальныхъ форменныхъ,
40 „ мыла русскаго бѣлаго,
10 „ ржаной солодовой муки,
80 „ перловыхъ крупъ,
60 „ рису,
6 „ шерсти сырцу,
1000 саженъ дровъ заболонковъ, длиною въ 1 аршинъ,
80 бочекъ пива баварскаго,
2000 штукъ метелъ березовыхъ,
3000 аршинъ холста парусиннаго,
3000 „ холста подкладочнаго,
2000 „ холста съ синими полосами,
200 „ сѣраго солдатскаго сукна,
200 „ чернаго „ „
150000 штукъ булокъ вѣсомъ, 8 лотовъ,
30 ластовъ каменнаго угля,
20 бочекъ сельдей,

съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 17. и переторжкѣ 20. Октября 1878 г. заблаговременно и не позже 12 часовъ дня и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги, равняющіеся десятой части годовей подрядной суммы, въ случаѣ представленія оныхъ въ наличныхъ деньгахъ или процентныхъ бумагахъ, условія же по сей поставкѣ можно читать въ канцеляріи Палаты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней.

Причемъ предваряется:

1) Что послѣ переторжки никакія новыя предложенія принимаемы не будутъ, согласно ст. 1862 Св. Зак. Гражд. т. X ч. I.

2) Что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя на основаніи ст. 1909 тогоже Тома должны заключать въ себѣ:

а. согласіе принять поставку на точномъ основаніи условій безъ всякихъ перемѣнъ,
б. цѣны складомъ писанныя,
в. обыкновенное мѣсто пребыванія, званіе, имя и фамилія, также мѣсяцъ и число когда подписано,
г. законные залоги на опредѣленную выше часть подрядной суммы.

3) Вся поставка потребностей можетъ быть принята однимъ лицомъ или по отдѣламъ предметовъ нѣсколькими лицами, и

4) Что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ въ день торга до 11 часовъ утра. № 777. 1

Рига, 7. Сентября 1878 г.

Vom Livländischen Kameralhof werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten die Lieferung der für die Anstalten zu Alexandershöhe pro 1879 resp. Triennium 1879 bis 1882 erforderlichen Bedürfnisse und namentlich:

3500 Pud Roggenmehl 1. Sorte,
20 „ Waizenmehl 1. „
100 Tschetw. Gerstengrütze,
60 „ Erbsen, weiße,
80 „ Futterhafer,
1300 Pud Rindfleisch,
40 „ Kalbfleisch,
30 „ Nierenfett,
30 „ Schweinefett,
25 „ Butter,
200 „ Kochsalz,
10 „ Talgformlichte,
40 „ russische weiße Seife,
10 „ Roggenmalzmehl,
80 Pud Perlgraupen,
60 „ Reis,
6 „ rohe Wolle,
1000 Faden Brennholz, Schalkanten, jedes Scheit ein Arschin lang,
80 Tonnen Bier, bairisches,
2000 Stück Reiserbesen,
3000 Arschin Segellein,
3000 „ Futterlein,
2000 „ blaugestreifte Leinwand,
200 „ graues russ. Soldatentuch,
200 „ schwarzes russ. Soldatentuch,
150000 Stück Weißbrod, à 8 Loth Gewicht,
30 Last Steinkohlen,
20 Tonnen Häringe,

zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 17. und zum Peretorge am 20. October c., zeitig und nicht später als 12 Uhr Mittags, bei diesem Kameralhofe, in dessen Kanzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen, sofern dieselben in baarem Gelde oder procenttragenden Papieren beigebracht werden sollten, auf den zehnten Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß in genauer Grundlage des Art. 1862 Theil I Bd. X des Swods der Reichs-Gesetze nach dem Peretorge durchaus keine neuen Bote angenommen werden;

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Offerten angenommen werden, welche gemäß dem Art. 1909 ibid enthalten müssen:

a. die Einwilligung, die Lieferung in genauer Grundlage der Bedingungen ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen;
b. die Preise mit Buchstaben geschrieben;
c. Wohnort, Stand, Tauf- und Familiennamen des Bieters, sowie Monat und Datum, wann die Angaben geschrieben worden;
d. einen gesetzlichen Salog auf den höher bestimmten Theil der Podrädsumme.

3) Daß die Lieferung sämmtlicher Erfordernisse entweder von einer Person, oder nach den Kategorien der Gegenstände getrennt, von mehreren Personen übernommen werden könne;

4) daß die versiegelten Offerten spätestens am Torgtage bis 11 Uhr Vormittags angenommen werden. Nr. 777. 1

Riga, den 7. September 1878.

In Erfüllung der Requisition Eines Kaiserlichen 6. Dorpatschen Kirchspielsgerichts vom 12. August c., Nr. 2828, wird von diesem Kreisgerichte hierdurch bekannt gemacht, daß die im Raugeschen Kirchspiele, des Dorpat-Werroschen Kreises unter Rosenhof belegenen Grundstücke Alska, Orrando und Sewelli, groß 75 Thaler, bisher dem Alexander Cas. Obram gehörig, und ferner die Grundstücke Suurpeter I, Suurpeter II und Jennessi, groß zusammen 74 Thaler 44 Gr., bisher der Frau Catharine Obram geb. Muhelson gehörig, am 12. October c. 11 Uhr Vormittags öffentlich versteigert, der Ueberbot aber am 13. October 1878 zu derselben Tageszeit abgehalten werden soll.

Die Bedingungen des öffentlichen Verkaufes sind folgende, es sollen:

1) mit den obengenannten Grundstücken mit verkauft werden das zu denselben gehörige eiserne Inventar, soweit solches vorhanden, alle auf denselben erbauten Gebäude sammt Appertinentien;

2) soll der zur Zeit den Zuschlag erhaltende Meistbieter sofort 500 Rbl. S., baar oder in einem sicheren au porteur lautenden Papier einzahlen;

3) hat der Meistbotacquirent binnen 3 Wochen, a dato des Zuschlags, den gesammten Kaufschilling im 6. Kirchspielsgerichte zu liquidiren, widrigenfalls die Grundstücke sofort wieder öffentlich ausgeboten und für seine Gefahr und Rechnung abermals versteigert werden sollen;

4) hat der Meistbotacquirent das betreffende Pfandbriefsreversal rücksichtlich der auf den Grundstücken ruhenden Pfandbriefsforderung zu unterzeichnen und allen gegenwärtig bestehenden und in Zukunft reglementsmäßig gefaßt werdenden Beschlüssen und Verfügungen der livländischen adeligen Güter Credit-Societät sich ohne Widerrede, bei Gefahr der Kündigung des Pfandbriefs-Darlehns, zu unterwerfen;

5) soll etwaigen Meistbietern gestattet sein das Meistbotobject in seinen Grenzen und Gebäuden am 7. October zwischen 9 bis 12 Uhr Vormittags an Ort und Stelle in Augenschein zu nehmen, worüber der Rosenhofschen Gemeinde-Verwaltung diesseits die erforderliche Vorschrift ertheilt worden;

Wie weit und ob bei den betreffenden Grundstücken Futtervorräthe, Erntebeträge, Ackergeräthe ꝛc. mit versteigert werden sollen, ist hierselbst vom 1. October c. ab einzusehen;

6) hat der betreffende Meistbotacquirent die Grundstücke binnen 3 Wochen a dato sich zuschreiben und den betreffenden Bescheid hierüber ausreichen zu lassen und die Kosten dieser Meistbotstellung sofort nach erhaltenem Zuschlag in der Canzlei dieses Kreisgerichts baar einzuzahlen.

Dorpat-Kreisgericht, den 28. August 1878.
Nr. 1080. 1

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Verfügung dieser Behörde und mit Genehmigung Eines Hochedlen Raths dieser Stadt das im 2. Quartal der hiesigen Vorstadt sub Nr. 8/160 belegene, dem hiesigen Kaufmann Michail Lustig gehörige Grundstück sammt darauf befindlichem Wohnhause und sonstigen Baulichkeiten zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und die desfallsigen Ausbotstermine auf den 23., 24. und 25. November d. J., der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 27. November d. J. anberaumt worden sind, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen, Mittags 12 Uhr, hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzlei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 507. 1

Pernau-Vogteigericht, den 24. August 1878.

Витебское губернское правленіе, согласно журнальному своему постановленію, 28. Іюля состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи губернскаго правленія на 15. число Ноября

сего года, назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу участковъ земли, принадлежащихъ къ имѣнію Зароново, наслѣдницѣ Виктора Уляновскаго, графини Софіи Забѣлло, на удовлетвореніе иска прапорщика Казиміра Рацевича въ 739 руб. съ % и слѣдующихъ съ Софіи Забѣлло для сенатской типографіи за публики о продажѣ имѣнія ея Зароново въ 1872 г. 3 руб. 40 коп. и въ 1874 г. 3 руб. 40 коп. и за написаніе настоящей описи на простой бумагѣ 80 коп.; участки эти состоятъ изъ деревень: Недбайлы и Матруненки и застѣнковъ: Кротова и Подарское, и находятся одинъ отъ другаго въ разстояніи: Недбайлы и Матруненки въ 1 верстѣ, Подарское въ 3 верстахъ и Кротово въ 5 верстахъ и отъ другихъ мѣстъ: отъ г. Витебска отъ 20 до 30 верстъ отъ рѣки Западной Двины отъ 15 до 20 верстъ, и отъ станціи Старое Село Динабургско-Витебской желѣзной дороги отъ 18 до 20 верстъ, въ коихъ слѣдующія строенія: а) въ деревнѣ Недбайлы въ двухъ усадьбахъ, въ 1-й усадьбѣ: двѣ избы простыя, два амбара, навѣсъ, овчарникъ, конюшня деревянная, скотный дворъ деревянный, токъ съ сушильнею, сарай деревянный и баня деревянная, крытые соломою, и во 2-й усадьбѣ: двѣ избы, амбаръ деревянный, конюшня, скотный дворъ, токъ съ сушильнею деревянный и сарай деревянный, крытые соломою; б) въ деревнѣ Матруненкахъ, въ двухъ усадьбахъ: въ 1-й: изба деревянная, скотный дворъ деревянный, токъ съ сушильнею простой и сарай деревянный, крытые соломою, и во 2-й усадьбѣ: двѣ избы деревянные, амбаръ съ конюшнею и токъ съ сушильнею деревянный, крытые соломою; в) въ застѣнкѣ Кротовѣ: изба деревянная, амбаръ съ сараемъ, скотный дворъ деревянный, сарай деревянный и баня, крытые соломою, и г) въ застѣнкѣ Подарскомъ: изба деревянная, амбаръ съ конюшней деревянный, скотный дворъ деревянный, токъ съ сушильнею и сарай деревянный, крытые соломою. Земли же въ продаваемыхъ деревняхъ и застѣнкахъ находится: въ деревнѣ Недбайлы: усадебной 6 дес., пахатной 21 дес. 1438 саж., сѣнокосной 16 дес. 410 саж., подъ разнымъ лѣсомъ и зарослями 37 дес. 874 саж. и неудобной 1000 саж.; въ деревнѣ Матруненкахъ: усадебной 2 дес. 500 саж., пахатной 13 дес. 2200 саж., сѣнокосной 8 дес., подъ разнымъ лѣсомъ и зарослями 31 дес. 336 саж. и неудобной 1 дес. 124 саж.; въ застѣнкѣ Кротовѣ: усадебной 810 саж., пахатной 11 дес. 2000 саж., сѣнокосной 8 дес., 1720 саж., подъ разнымъ лѣсомъ и зарослями 37 дес. 1300 саж. и неудобной 755 саж., и въ застѣнкѣ Подарскомъ: усадебной 2150 саж., пахатной 8 дес. 855 саж., сѣнокосной 4 дес. 1202 саж., подъ разнымъ лѣсомъ и зарослями 29 дес. 761 саж. и неудобной 3 дес. 1100 саж., а всего 243 дес. 755 саж. Означенное имущество оцѣнено по десяти лѣтней сложности годоваго дохода въ 2973 р. 30 коп. О прочихъ же казенныхъ взысканіяхъ и недоимкахъ къ дню торга собираются надлежащія свѣдѣнія.

Желающіе участовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе правленія въ день назначенный для торга, гдѣ по 4 столу 2 отдѣленія могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имуществу. № 7969. 2

Витебское губернское правленіе, согласно журнальному своему постановленію, 31. Іюля состоявшемуся, объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ помѣщицы Ольги Крумингъ, урожденной Лапатиной, дочери маіора Софіи Лапатиной, по тремя заемнымъ обязательствамъ, 1100 руб. съ % и Шкловскому мѣщанину Андрею Крумингу, по двумъ обязательствамъ, 14000 руб. съ % и на пополненіе недоимокъ, числящихся по казначейству, 240 руб. 13 к., ссуднаго долга къ неотложному взысканію 515 руб. 20 коп. и недоимокъ за планы и межевыя книги 58 руб. 81 коп., — 16 числа будущаго Ноября мѣсяца будетъ производиться въ присутствіи правленія торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Себежскаго уѣзда — Подберезья, умершей помѣщицы Ольги Круминга, съ принадлежащими къ нему частями озеръ: Островно на три тони, Свибля на одну тоню и Плевна на двѣ тони, находящагося въ разстояніи отъ городовъ: Витебска въ 200 верстахъ, Себежа 50, Опочки и Невеля 70 верстахъ и отъ ближайшей станціи Себежско-Полоцкаго почтоваго тракта — 22 верстахъ, въ коемъ состоитъ земли: усадебной 3 дес., пахатной 50 дес., сѣнокосной 61 дес., подъ лѣсомъ строевымъ 50 дес., дровянымъ 150 дес. и подъ водами, болотами, кустарниками, дорогами и неудобной 310 дес., а всего 624 дес., и слѣдующія постройки: деревянный господскій домъ, на каменномъ фундаментѣ о 5 комнатахъ, другой домъ для рабочихъ на двѣ избы, скотный дворъ съ восемью хлѣвами, двумя конюшнями и двумя сараями, новый деревянный сарай для сѣна, три старыхъ амбара под одной крышей, токъ съ двумя реями, деревянный амбаръ, новый сарай для хлѣба, новый ледникъ и старая баня безъ крыши. Имѣніе это оцѣнено въ 1500 руб. и особо строенія, въ немъ находящіяся, — 1505 руб. О прочихъ же взысканіяхъ ко дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе правленія къ назначенному дню торга, гдѣ могутъ по 2 отдѣленію 4 стола разсматривать всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имѣнію. № 7960. 1

Псковское губернское правленіе объявляетъ, что по постановленію, состоявшемуся 25. Августа сего 1878 года, назначено въ продажу въ присутствіи сего правленія, на срокъ 20. Ноября сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе Торопецкаго помѣщика Владиміра Григорьева Тихаго, состоящее въ Псковской губерніи, Торопецкаго уѣзда, 1 стана, и заключающееся въ землѣ разныхъ угодій при сельцѣ Лабно, Богородицкое тожъ, и въ отрѣзахъ отъ крестьянскихъ надѣловъ деревни Гущино, именно: при сельцѣ Лабно: пашни 37 дес. 2007 саж., покосовъ 2 дес. 75 саж., дровянаго лѣса 72 дес. 24 саж., подъ церковью 1108 саж., подъ селевіемъ, огородами, гумнами и коноплянниками 2 дес. 1205 саж., подъ болотомъ 6 дес. 1113 саж., подъ озеромъ 2 дес., подъ полурѣчками 75 саж., подъ дорогами 2 дес. 1800 саж., итого 126 дес. 207 саж. Въ обрѣзѣ отъ крестьянскихъ надѣловъ дер. Гущино: дровянаго и лединнаго лѣсу, прилегающаго къ приселку Лабно 310 дес.; всего удобной и неудобной земли въ описанномъ имѣніи 436 дес. 207 саж. Въ имѣніи этомъ судоходныхъ рѣкъ, значительныхъ торговыхъ городовъ и пристаней вблизи нѣтъ; отъ уѣзднаго города Торопца отстоитъ въ 29 верстахъ. Въ описываемомъ имѣніи находится часть озера Лабно, въ которой хотя и производится рыбная ловля, но въ маломъ количествѣ, приблизительно рыбы ловится въ годъ отъ 1 гарнца до 1 четверика. Сбытъ произведеній производится въ городъ Торопецъ доставкою на лошадяхъ. Описанная земля показана изъ плана специальнаго межеванія, учиненнаго въ 1783 году 12. Іюля землемѣромъ Елецкимъ. Изъ копіи купчей крѣпости за № 1637/3—2 и изъ показанія окольныхъ жителей и составлявшихъ опись лицъ, свѣдѣнія эти, за неимѣніемъ другихъ данныхъ, признаются за вѣрныя. Въ сельцѣ Лабно имѣются строенія, а именно: деревянная новая изба, крытая дранью, длиною 3 саж., шириною 2 саж. 2 арш., деревянная совершенно ветхая изба, крытая дранью, длиною 3 саж. 1 арш., шириною 3 саж., скотный деревянный дворъ, крытый одна половина дранью, а другая соломою, длиною 7 саж. и шириною 3 саж., два деревянныхъ амбара въ одной связи, новые, безъ крыши, длиною 4 сажени и шириною $2\frac{1}{2}$ сажени, новая деревянная баня безъ крыши, длиною 2 сажени и шириною 2 сажени, деревянное старое ветхое гумно, крытое соломою и дранью, длиною 6 саж. и шириною 3 саж., ветхій деревянный сѣнной сарай, крытый дранью, длиною 4 саж. и шириною 3 саж. Движимости въ имѣніи никакой не имѣется. Приселокъ Лабно, по контракту, явленному у нотаріуса гор. Торопца г. Угриновича 16. Февраля 1877 года, по реестру подъ № 136, находится въ арендномъ содержаніи у Рижскаго мѣщанина Григорія Васильева Мурашкина, срокомъ на 6 лѣтъ, т. е. по 1. Января будущаго 1883 года, за 80 руб. въ годъ, кромѣ сего чрезъ отдачу владѣльцемъ Тихимъ ледина подъ запашку хлѣба, выручается приблизительно въ годъ не менѣе какъ на 40 руб., слѣдовательно весь доходъ съ приселка Лабно, съ принадлежащими къ нему землями — 120 руб. въ годъ. Имѣніе приселокъ Лабно, съ принадлежащими къ нему землями, за исключеніемъ по 1,919 ст. X. т. 2 ч., изъ общей цифры дохода годовой цифры поземельныхъ повинностей, на основаніи 1,920, 1,976, 1,977 и 1,978 ст. того же свода, оцѣнено по десяти лѣтней сложности въ 1,006 р. 50 к. и продается на пополненіе числящихся на владѣльцѣ этого имѣнія Тихомъ разныхъ казенныхъ недоимокъ по 1879 годъ, въ суммѣ 1,235 р. 61 к.

Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ 1-мъ отдѣленіи губернскаго правленія. № 5445. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Объявленіе Третьяго Рижскаго Общества Взаимнаго Кредита.

Вслѣдствіе показанія Алексѣя Лысенкова объ утратѣ выданнаго Третьимъ Рижскимъ Обществомъ Взаимнаго Кредита на имя его **вкладнаго билета отъ 11. Августа 1878 года за № 1827 въ 350 рублей,**

Правленіе Общества, на основаніи ст. 40 своей инструкціи вызываетъ всѣхъ лицъ, которыя намѣрены объявить законныя притязанія на сказанный билетъ, явиться въ Правленіе сіе въ теченіи шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа, въ противномъ случаѣ, по истеченіи сказаннаго срока, Алексѣю Лысенкову выданъ будетъ новый билетъ а прежній объявленъ недѣйствительнымъ.

Рига, 18. Сентября 1878 г.

Правленіе.

Bekanntmachung der Dritten Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits.

Bei der 3. Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits hat Alexei Lyssenkow die Anzeige gemacht, daß der auf seinen Namen von genannter Gesellschaft ausgestellte

Einlageschein vom 11. August 1878, Nr. 1827, groß 350 Rbl.

abhanden gekommen und werden hiermit von dem Directorium der 3. Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits, auf Grund des Art. 40 der Instruction derselben, Alle, die an beregten Schein irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato bei dem Directorium zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist dem Alexei Lyssenkow ein neuer Schein ausgereicht, der frühere aber für ungiltig erklärt werden wird.

Riga, den 18. September 1878.

Das Directorium.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Bürgerokladisten Michael Carl Georg Drewing, d. d. 13. September 1873, Nr. 9211 ertheilte, bis zum 1. Januar 1874 giltig gewesene Legitimation.

Das Paßbüreaubillet des Rostowschen Bauers Michaila Iwanow Pawlow, d. d. 1. März 1878, Nr. 793, giltig bis zum 17. Februar 1879.

Das Paßbüreaubillet des zum Pastorate Wolmar verzeichneten Dahwe Seetinsohn, d. d. 2. Januar 1878, Nr. 24, giltig bis zum 1. September 1878.

Das Paßbüreaubillet der zum Gute Fölk verzeichneten Tarta Pumpa, d. d. 12. Juli 1877, Nr. 10009, giltig bis zum 20. Mai 1878.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 20. Сентября 1878 года.